schreiber&leser

magazin

Ausgabe 3/2010

Shutter Island

außerdem in dieser Ausgabe:

IR$ 12: Zyklusende

Die Weiße Tigerin 6

Sky Hawk

Shutter Island

„Meinst du, hier gibt's 'nen Burggraben? Wär doch mal was."
„Vielleicht stehen sie oben und haben Fässer mit siedendem Öl."
„Und wir ohne Kettenhemd."

Für die lockeren Sprüche der US-Marshals Daniels und Aule ist im Roman natürlich mehr Platz als in der Graphic Novel. Sie stehen in einem beklemmenden Gegensatz zu der Atmosphäre in einer Irrenanstalt und zum Anlass ihrer Reise nach Shutter Island: Sie sollen nach der auf unerklärliche Weise verschwundenen Patientin Rachel Solando fahnden.

Die Marshals in der „Festung"

Es ist einer der Kunstgriffe, die der inzwischen weltberühmte Autor Dennis Lehane einsetzt. Ein anderer ist der raffiniert aufgebaute Plot, ein weiterer die wie beiläufig in die Dialoge eingeflochtenen Horrorszenarien aus den Kriegen, die beide Protagonisten mitgemacht haben. Ganz unterschwellig wird dem Leser beigebracht, mit was für schwer beschädigten Menschen er es hier zu tun hat: „In Nordafrika war es die Hitze", sagte Teddy. „Die Kerle kippten um wie die Fliegen. Ich hab einen erschossen, der hatte so

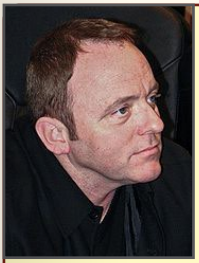
In dem Durcheinander nach dem Hurrikan ist ein Patient entwichen

weiche Haut, dass er den Kopf drehen und zugucken konnte, wie die Kugel hinten aus dem Rücken wieder rauskam."

Und nur langsam merkt der Leser, wie ihm der Boden unter den Füßen weggezogen wird, bis er selbst in diesem Labyrinth umherirrt. „Das ist die furchtbare Schönheit der ausgeprägten Paranoia", sagt Dr. Cawley. „Wenn Sie überzeugt sind, dass Sie allein die Wahrheit kennen, dann müssen alle anderen lügen. Und wenn alle lügen..."

„Dann ist alles, was sie von sich geben, gelogen", sagt Chuck.

Die meistens in Sepiatönen gehaltenen Bilder von Chris de Metter sind eine geniale Umsetzung der giftigen Stimmung auf der Insel, während draußen ein Hurrikan wütet und drinnen der Schrecken wächst.



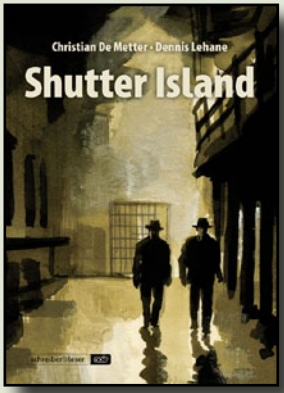
Dennis Lehane

Dennis Lehane wurde 1994 schlagartig berühmt mit seinem Erstling *A Drink Before the War*, deutsch: *Streng vertraulich*, für den er den Shamus Award bekam. Es war der erste Thriller in der Reihe um die Bostoner Privatdetektive Patrick Kenzie und Angie Gennaro. Mit *Mystic River*, deutsch: *Spur der Wölfe* und verfilmt mit Clint Eastwood, kehrte Lehane zu seinen Lieblingsthemen zurück - Liebe und Schuld, Gewissensqualen und Rache. Später wandte er sich mit Kurzgeschichten einer ehrwürdigen amerikanischen Erzähltradition zu.

Dennis Lehane lebt in der Nähe von Boston.

Chris De Metter

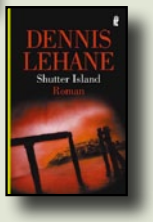
Chris de Metter, geboren 1968 in Paris, arbeitete zunächst für ein Rock-Magazin und veröffentlichte seinen ersten Comic, *Emma*, im Jahr 2000. In den darauf folgenden Alben erweiterte er sein grafisches Universum: *Dusk*, *Le Curé* und *Swinging London*. 2004 erhielt er zusammen mit Catel den Publikumspreis des Festivals de la Bande Dessinée in Angoulême für das beste Album: *Le Sang des Valentines* (Edition Casterman). Seine neueren Arbeiten, zum Beispiel *Figurec* und *Vers le démon*, bezeugen seine künstlerische Reife und seine Liebe zu Krimis.



Shutter Island
Chris De Metter Dennis Lehane
128 S. | broschiert | Farbe | € 17,80
ISBN 978-3-941239-43-2

Loustal - Lehane: Coronado
€ 16,80 | Farbe | broschiert 96 S.
ISBN 978-3-941239-41-8

Shutter Island
Der Film
Verkaufsstart
5. August !



Shutter Island
Der Roman
Ullstein TB
€ 7,95 | 368 S.

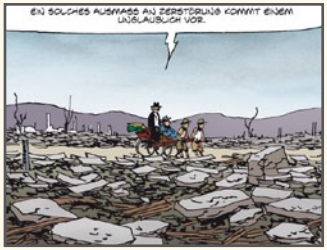
Die Weiße Tigerin

„Wenn es einer verdient, der Erbe von Franquin genannt zu werden, so ist es Didier Conrad“, sagte die französische *Libération* sagte zum Erscheinen von *Die Weiße Tigerin*.

Mit den verschiedenen Verästelungen der Handlung ist inzwischen ein eigenes Universum um Alix Yin Fu, die schöne Spionin im Dienst des neuen, kommunistischen China entstanden. Am Anfang stand die Serie *Helden ohne Skrupel* bei *Carlsen*, dann kam der Spin off in Gestalt des Amerika-Zyklus um die Tochter von Alix und ihren molligen Papa Big Mac (deutsch bei *Finix*), und schließlich die Vorgeschichte in *Die Weiße Tigerin*.

Alix Yin Fu zeigt den britischen Kolonialherren diverse Glückseligkeiten.

Dieser Zyklus nun hat die Besonderheit, dass er mit historischen Fakten spielt, die oft gar nicht lustig waren. Nach guter wissenschaftlicher Sitte ist daher jedem Band eine Liste der benutzten Literatur vorangestellt. Zu den authentischen Personen zählen zum Beispiel die Schwestern Song, der gefürchtete Chef des kommunistischen Geheimdienstes Kang Sheng, Chiang Kai chek oder dessen Finanzminister T.V.Soong.



Vertreter der Siegermächte begutachten Hiroshima

Nachzulesen sind diese Fakten im Blog der Autoren: http://web.mac.com/conrad.tigresse.
Andere Anspielungen auf lebende Personen haben unsere Leser entdeckt: da ist der Gastauftritt des James Bond-Darstellers Daniel Craig oder der französische Schauspieler Jean Reno, der den Comic-Spion aus dem Land der zehntausend Käsesorten, Maurice Rousseau, darstellen darf, den man in Fernost nur unter dem Namen Dreifarbiger Drache - „Dragon tricolore“ - kennt.

Rousseau alias Jean Reno

Wilbur

Geboren 1960 in Saint-Claude, Guadeloupe (alias Sophie Commenge).
Sie studierte Jura und Politikwissenschaft in Aix-en-Provence. 1984 arbeitete sie unter dem Pseudonym Lucie am Drehbuch für eine Parodie der Comicserie *Bob Morane* mit. 1986 ging sie mit Didier Conrad und den beiden gemeinsamen Kindern nach USA. 2001 schrieb sie das Szenario der Serie *Raj*, ebenfalls für Conrad, im Verlag Casterman.

Didier Conrad

Geboren 1959 in Marseille, die Familie stammt ursprünglich aus der Schweiz.
Ab 1978 arbeiteter er mit Yann an *Les innomables*, deutsch: *Helden ohne Skrupel*, für die Zeitschrift *Spirou*. 1983 erschien der erste Band: *Abenteuer in Gelb*. Kurz darauf entstand die Parodie *Bob Marone*. Im April 1986 zog er nach Kalifornien, um für Dreamworks zu arbeiten.
Die französische Zeitung *Libération* sagte über ihn: „Wenn es einer verdient, der Erbe von Franquin genannt zu werden, so ist es Didier Conrad.“

Autoren und Originalverlag waren auch hier mit unserem Service Das Ganze Buch einverstanden: ➔

Die Weiße Tigerin 6 – Die Mikado-Strategie
48 S. | Farbe | € 12,95
ISBN 978-3-941239-38-8

Die Fortsetzung der Carlsen-Ausgabe im Verlag **Finix**

Das ganze Buch!
Band 1 komplett online

I.R.$ – Zyklusende!

Als im Jahr 2000 der erste Band der Serie auf Deutsch erschien, Untertitel „Steuerprüfung“, hatte es so etwas noch nicht gegeben: eine Comicserie, deren Held ein Finanzbeamter war - und zwar keine Witzfigur!

In der ersten Episode ging es um ein damals tagesaktuelles Thema: die Gelder und Wertgegenstände von jüdischen Nazi-Opfern, die in Schweizer Banktresoren lagerten und nur widerstrebend herausgegeben wurden, das so genannte „Judengold“. Band 2, der die Story abschloss, spielte schon im Titel, „Die Hagen-Strategie“, darauf an.

Der dämonische Zeremonienmeister Medusa

Andere Themen der Serie waren die unfrommen Machenschaften der Vatikanbank oder die Geldwäsche von Drogenbaronen in Kalifornien.

Larry B. Max heißt der elegante Sonderermittler des IRS - Internal Revenue Service - und er kommt aus Hollywood; sein Vater besaß eins der großen alten Filmstudios. Für Glamour ist also gesorgt, und auch der Sex kommt nicht zu kurz.

Kate alias Gloria

Larrys Sehnsucht gilt der ungreifbaren, unbegreiflichen Kate Absynth alias Gloria Paradise. Als Knabe verliebte er sich in die schöne Kate, die am Beginn einer glanzvollen Leinwandkarriere stand, als sie plötzlich abglitt. Nun arbeitet sie als

Larry B. Max und die lesbische Inspektorin Cash beim Observieren

Sex-Telefonistin, ist alkohol- und drogenabhängig und Larry ist ihr umso rettungsloser verfallen.
In Frankreich kam die Serie zu besonderes Ehren durch einen Sonderband in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftszeitung *Les Echos*. Hier gab es Hintergrundartikel etwa über Steuerparadiese und Geldwäsche, aber auch über Prominenz der Finanzwelt.

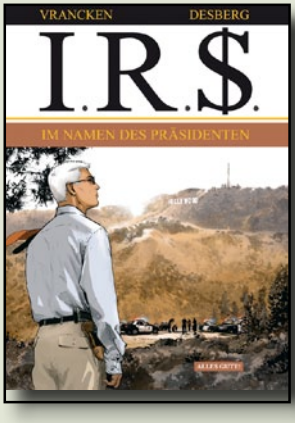
Bernard Vrancken

Geboren 1965 in Ixelles, Belgien. Mit 15 gewann er einen Preis in einem Wettbewerb der Académie des Beaux Arts und machte die Bekanntschaft von Stars wie Franquin. Mit 16 hatte er in der Zeitschrift *Tintin* mehrere lange historische Epen. Er studierte Architektur in Saint-Luc und besuchte die Kurse von Eddy Paape in Saint-Gilles. Mit Desberg arbeitete er für das Magazin (A Suivre) und später für den Verlag Lombard.

Stephen Desberg

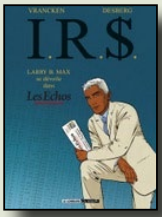
Stephen Desberg ist 1954 in Brüssel geboren. 1976 begann er, kurze Geschichten für die Zeitschrift *Tintin* im Verlag Lombard zu schreiben. Er lernte bei Maurice Tillieux (*Jeff Jordan*).
Ab 1980 arbeitete Desberg für das Konkurrenzblatt *Spirou* im Verlag Dupuis. Er schrieb Szenarien u. a. für die Serie *Harry und Platte*, für Zeichner wie Johan de Moorund Enrico Marini (*Der Stern der Wüste*, Ehapa, und *Der Skorpion*, Carlsen). Zu seinen erfolgreichsten Serien gehören *IR$* sowie *Die Unsterblichen* (Epsilon).
Stephen Desberg ist Amerikaner, lebt jedoch in Belgien.

Autoren und Originalverlag waren auch hier mit unserem Service Das Ganze Buch einverstanden: ➔



IR$ 12.
Im Namen des Präsidenten
€ 14,95 | 48 S. | Farbe
ISBN 978-3-941239-37-1

Sonderband mit der französischen Tageszeitung *Les Echos*



IR$ 1. Steuerprüfung
€ 12,95 | 48 S. | Farbe
ISBN 978-3-933187-27-7

Sky Hawk

„Wer Comics hat, braucht kein Hollywood." Das sagt Jean Giraud alias Moebius in seinem Vorwort zu diesem Buch.

Und er beklagt, dass das große Kino den Western in die Rumpelkammer geräumt hat. Aber „Jiro Taniguchi, dieser unangreifbare Star, der unerschrockene Samurai des Zeichenstifts" hat es verstanden, dem Genre eine neue Facette hinzuzufügen. Nach dem Muster seines mehrteiligen Manga *Zur Zeit von Botchan*, der vom Leben und Wirken eines berühmten japanischen Dichters handelt, wollte Taniguchi vor dem Hintergrund historischer Tatsachen eine spannende Geschichte erzählen: In der Mitte des 19. Jahrhunderts wanderte zum ersten Mal in der Geschichte eine ganze Gruppe japanischer Kämpfer nach Amerika aus, nachdem ihr Kriegsherr geschlagen worden war. Darunter - und hier beginnt die Fiktion - waren die beiden entwurzelten jungen Samurai Hikosaburo und Manzo.

Zwei Samurai im Wilden Westen

Die Indianer staunen über das scheinbar mühelose Ju jitsu

Sky Hawk ist ein klassischer Indianer-Western mit viel Flair und grandiosen Kampfszenen, aber auch

Auch die japanische Art des Bogenschießen ist den Indianern neu.

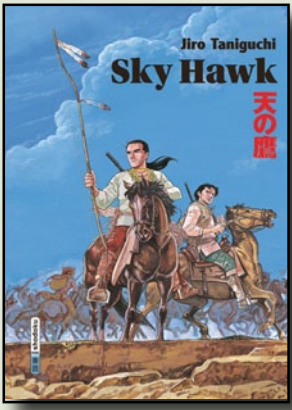
mit originellen Elementen: Die Sioux lernen mit Begeisterung Ju jitsu und Kyudo, und Manzo Shiotsu alias Winds Wolf wird Pate einer kleinen Oglala namens „Kirschblüte“.

Taniguchi wollte hier auch die Vermählung zweier Kulturen darstellen: die Geisteshaltung des Bushido und den Indianerstolz. Von dem Ehren- und Moralkodex japanischer Samurai erfuhr der Westen erstmalig 1904 aus dem berühmten Werk *Bushido - The Soul of Japan* von Inazo Nitobe (vollständig nachzulesen im englischsprachigen Project Gutenberg). Demnach hatte ein Krieger sich nicht nur im Gebrauch der Waffen zu üben, sondern auch die sieben Charaktereigenschaften des vollkommenen Samurai anzustreben: Ehrlichkeit, Mut, Mitgefühl, Höflichkeit, Ehrhaftigkeit, Aufrichtigkeit und Treue. Und diese sind gar nicht weit entfernt von dem idealen Menschenbild der Ureinwohner Amerikas.

Taniguchi-san

Jiro Taniguchi, Jahrgang 1947, ist einer der berühmtesten Autoren anspruchsvoller Mangas für erwachsene Leser.
In seinen Anfängen beeinflussten ihn die großen franko-belgischen Comic-Künstler wie Moebius und Schuiten stark, bis er seinen eigenen, detailgenauen und sensiblen Stil entwickelte.
Auf Deutsch sind seine Werke bei Carlsen und bei **Schreiber & Leser shodoku** erschienen.

Für Taniguchi Neulinge: Das erste Kapitel aus *Gipfel der Götter* zum Probelesen Online ➔



Sky Hawk
288 S. | broschiert | S/W | € 16,95
ISBN: 978-3-941239-36-4

Bis in den Himmel
€ 16,95 | broschiert | S/W | 304 S.
ISBN: 978-3-941239-10-4

Gipfel der Götter
5 Bände | je circa 326 Seiten
broschiert | S/W | je € 16,95